



AUF EINEN BLICK

Im Jahresdurchschnitt 2022/2023* fehlten in Berlin 8.170 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 22,1 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke ver-

teilt sich auf die drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Expert:in. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Engpassrelation).

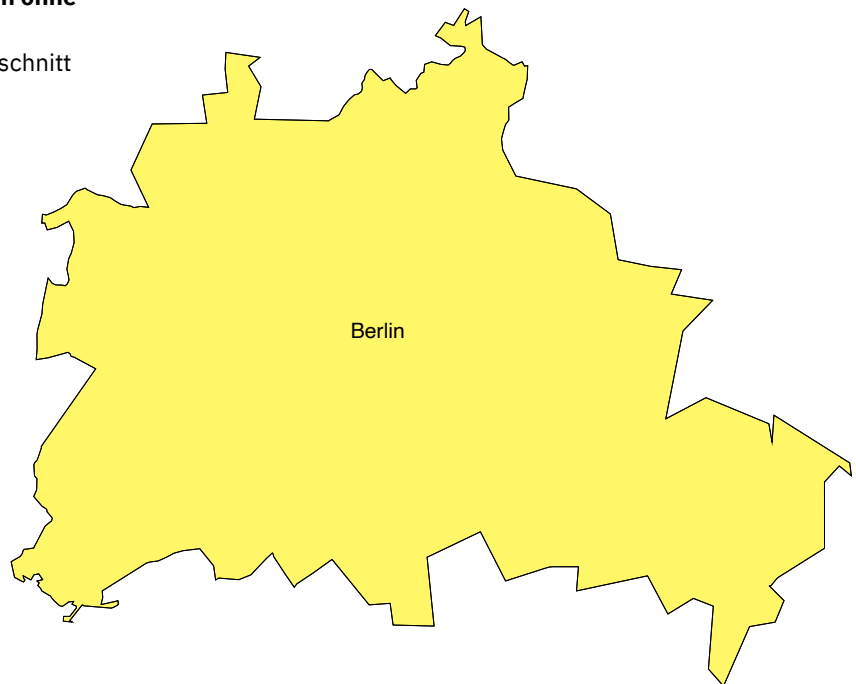
Fachkräfteengpässe nach Regionen

Im Arbeitsagenturbezirk Berlin gab es für rund 22,1 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote).

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose

nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitt 2022/2023

- > 70 %
- ≤ 70 %
- ≤ 60 %
- ≤ 50 %
- ≤ 40 %
- ≤ 30 %
- ≤ 20 %
- ≤ 10 %



*Der Jahresdurchschnitt 2022/2023 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2022 und Juni 2023

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Fachkräftelücke, offene Stellen und Engpassrelation, Jahresdurchschnitt 2022/2023

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Engpassrelation
Fachkraft	Mechatronik	291	376	23
	Gesundheits- und Krankenpflege	269	605	56
	Bauelektrik	212	410	48
	Altenpflege	210	355	41
	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	195	372	48
Spezialist:in	Physiotherapie	153	325	53
	Ergotherapie	96	164	41
	Aufsicht - Elektrotechnik	75	88	14
	Facility-Management	58	88	33
	Öffentliche Verwaltung	53	113	53
Expert:in	Informatik	1.155	1.567	26
	Bauplanung und -überwachung	800	919	13
	Kaufm. und techn. Betriebswirtschaft	578	785	26
	Elektrotechnik	503	612	18
	Wirtschaftsinformatik	345	430	20

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Engpassrelation = Arbeitslose je 100 offene Stellen.
Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2022/2023 in den Berufsgattungen Mechatronik und Gesundheits- und Krankenpflege. Hier gab es für 291 bzw. 269 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Berlin. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Physiotherapie und Ergotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 153 bzw. 96. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Informatik und Bauplanung und -überwachung mit einer Fachkräftelücke von 1.155 bzw. 800.

Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Bauplanung und -überwachung – Expert:in. Dort kamen durchschnittlich 13 passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 offene Stellen (Engpassrelation). Abseits der Berufe mit den größten Fachkräftelücken war die Stellenbesetzung am schwersten in den Berufsgattungen Sozialverwaltung und -versicherung – Expert:in und Steuerverwaltung – Expert:in. Dort kam durchschnittlich weniger als eine arbeitslose Person auf 100 offene Stellen.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: kofa.de/studien

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: kofa.de/service/newsletter

Stand: Juli 2023. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.